

Nordwestlich von Barannó, an der Barannó-Sperjeser Landstraße, liegt Ugyagos mit schwefel- und kochsalzhaltiger Quelle und einem kleinen, in neuerer Zeit erweiterten Bade.

Südlich von Barannó, an der Gálzécser Straße und dem Tapolcsfluß, liegt Parnó, Verwaltungssitz der gleichnamigen Domäne des Grafen Géza Andrássy. Der Ort liegt sehr anmuthig, wozu das in schönem, großem Parke gelegene, elegante Schloß und die vielen hübschen herrschaftlichen Gebäude das Ihrige beitragen. Die Domäne ist für jeden Zweig der Landwirthschaft musterhaft eingerichtet, sie betreibt auch die Zucht von englischen Racepferden und westländischen Viehracen, eine große Schweizerei und die Fabrication von großem Rundkäse, der sich an Güte mit dem Emmenthaler messen kann.



Das Schloß zu Nagh-Mihaly.

Südwestlich von hier, 8 Kilometer weit, liegt Gálzécés am Fuße des Dargóberges, nach zwei Seiten von schönen Waldbergen geschützt. Hier beginnt die fruchtbare Hochebene, die sich im mittleren Theile des Comitats verbreitet. Gálzécés ist der Bezirksitz, mit Sparcasse, Dampfmiühle, drei von schönen Fichtengruppen umgebenen Herrensitzen, mehreren Kaufläden und vielen Gewerbsleuten. Im XIII. Jahrhundert gehörte es zur Burg Porostyán und war im Besitze Peters, Sohnes des Petene aus dem Geschlechte Alba, dem es jedoch wegen Untreue abgenommen und den Nachkommen Simons, dem Geschlechte Bokta, verliehen wurde. Im Jahre 1603 war es einer der Ausgangspunkte von Bocskays Unabhängigkeitskampf. In der Nachbarschaft liegt das kleine slovakische Dorf Rohány, wo in einer alterthümlichen Curie der treffliche Fabeldichter Andreas Fáy geboren wurde.